



**CODEWORT
RISIKO**

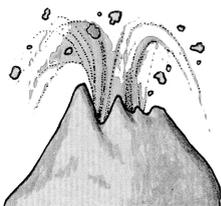
Michael Borlik

Das Erwachen des Feuerbergs

Mit Bildern von Eilika Mühlenberg

Thienemann

Michael Borlik ist ein Autor der AVA international Autoren-
und Verlagsagentur Herrsching.
(www.ava-international.de)



Borlik, Michael:
Das Erwachen des Feuerbergs
ISBN 978 3 522 18193 8

Reihengestaltung: init.büro für gestaltung, Bielefeld
Einband- und Innenillustrationen: Eilika Mühlenberg
Rätsel (Konzeption): Anja Lohr
Schrift: ITC Stone Sans, Kosmik
Satz: KCS GmbH, Buchholz/Hamburg
Reproduktion: Medienfabrik, Stuttgart
Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg
© 2009 by Thienemann Verlag
(Thienemann Verlag GmbH), Stuttgart/Wien
Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.
5 4 3 2 1° 09 10 11 12

www.thienemann.de

Inhaltsverzeichnis

Die Ruinenstadt	7
Auf zum Vulkan!	15
Der seltsame Professor	22
Das geheime Labor	29
Es rumpelt wieder	39
Notlandung	48
Ein Vulkan bricht aus	58
Evakuierung	67
Der Dieb	77
Schlag auf Schlag	85

Die Ruinenstadt

Puh, das war knapp gewesen! Leos Herz hämmerte wie verrückt. Fast wäre er von der alten Stadtmauer gestürzt. Drei Meter tief. Direkt auf einen Geröllhaufen. Da wäre nicht mehr viel von ihm übrig geblieben.

Nur gut, dass die anderen Touristen nicht in der Nähe waren. Die hätten gleich einen Aufstand gemacht und den Wächter herbeigerufen. Immerhin war es verboten, auf den Ruinen herumzuklettern.

Sie waren nämlich über zweitausend

Jahre alt und damit eine echte Attraktion.

Leo runzelte die Stirn. Wie war noch mal der Name dieser Stadt gewesen? Sein Großvater hatte es ihm vorhin erzählt. Na ja, egal. So wichtig war das jetzt auch nicht.

»Was machst du da oben?«

Leo drehte erschrocken den Kopf.

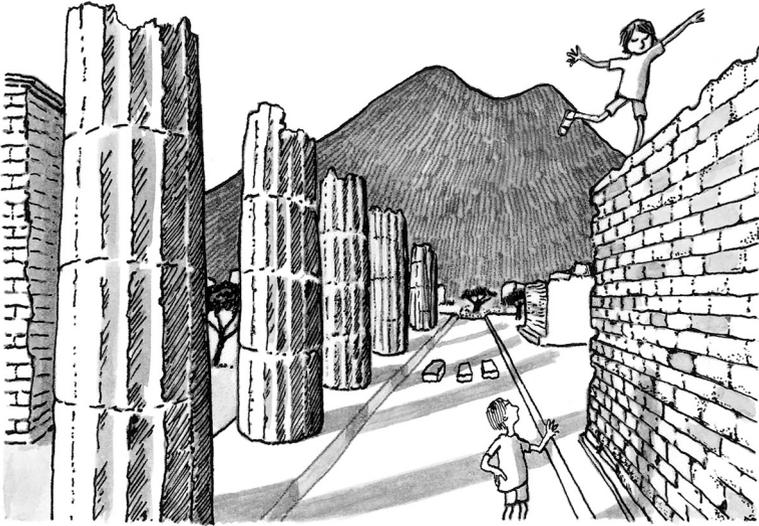
Am Fuß der Mauer stand sein bester Freund Tim und zeigte ihm einen Vogel.
»Mann, das ist doch total gefährlich!«

»Von hier hast du aber eine geniale Aussicht«, meinte Leo und grinste. »Ich kann sogar den Vulkan sehen.«

»Welchen Vulkan?«

Leo rollte mit den Augen. »Na, den Vulkan, der diese Stadt zerstört hat. Komm rauf, dann zeig ich ihn dir.«

»Den kann ich auch von hier unten



sehen.« Tim schüttelte den Kopf. »Dein Opa sucht dich überall.«

»Ist ja gut, ich komme schon. Da vorne ist eine Treppe.« Leo balancierte weiter über die Stadtmauer. Die uralten Steine knirschten unter seinen Schuhen. Plötzlich löste sich einer und fiel polternd in die Tiefe.

»Pass doch auf!«, schimpfte Tim. »Das Ding hätte mich fast getroffen.«

Leo schluckte. Vielleicht war es wirklich keine so gute Idee gewesen, die Mauer zu erklimmen.

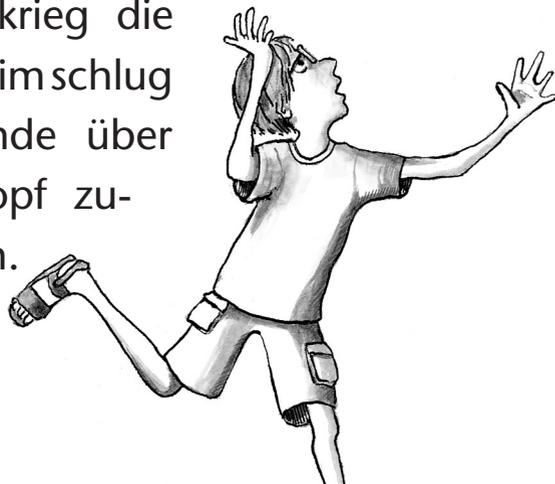
Er machte einen weiteren Schritt. Noch mehr Steine lösten sich, sodass er das Gleichgewicht verlor und abrutschte.

»Was machst du da?«, schrie Tim entsetzt.

Leo baumelte an der Mauer.

»Hilfe!«

»Ich krieg die Krise!« Tims schlug die Hände über dem Kopf zusammen.



»Nun tu doch was!«, schimpfte Leo.
»Ich kann mich nicht mehr lange halten.«

»Lass dich fallen«, meinte Tim. »Ich fange dich auf.«

»Bist du sicher?«

»Nein, aber hast du vielleicht eine bessere Idee?«

Leos Finger waren inzwischen ganz taub. »Okay, ich zähle bis drei. Eins – zwei – dreiiiiiiiiiiii!«

Mit einem Rumps landete er auf Tim.

»Aua, das hat wehgetan!«, beschwerte der sich.

Leo rollte sich von Tim herunter und half ihm auf die Beine. »Cool, du hast mir das Leben gerettet.«

»Red keinen Quatsch.« Tim rückte seine Brille zurecht und klopfte dann den Staub von seiner Hose.

»Da seid ihr ja.« Plötzlich stand Großvater Filippo vor ihnen. Misstrauisch runzelte er die Stirn. »Was habt ihr wieder angestellt, Jungs?«



»Nichts«, sagte Leo und grinste so unschuldig wie möglich.

Großvater Filippo kratzte sich den schlohweißen Bart. »Na ja, ist jetzt auch egal. Ich wurde gerade auf meinem Handy angerufen. Wir müssen sofort aufbrechen.«

Leo riss die Augen auf. »Ist etwas passiert?«

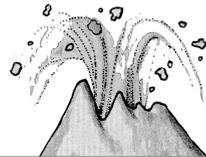
Sein Großvater war ein berühmter Vulkanforscher. Vielleicht hatte es ja damit zu tun.

Großvater Filippo blickte auf den graugrünen Berg am fernen Horizont.

»In der Nähe des Vulkans hat es ein Erdbeben gegeben.«

»Was?« Tim wurde kreidebleich. »Ist das gefährlich?«

Großvater Filippo seufzte. »Genau das müssen wir herausfinden!«



INFO

Eine der berühmtesten Ruinen von Europa ist Pompeji. Im Jahr 79 nach Christus wurde die römische Stadt durch den Vesuv zerstört. Der Vulkan brach aus und begrub Menschen, Tiere und Gebäude unter glühendem Ascheregen. Über 1500 Jahre lag Pompeji unter Vulkangestein, erstarrter Lava und Asche begraben. Dann wurde die Stadt wiederentdeckt und ausgegraben. Heute kann jeder die Ruinen besichtigen.



Kannst du den Geheimcode auf
den Mauersteinen entschlüsseln?
Tipp: Die Buchstaben sind jeweils um eine Stelle
im Alphabet verschoben: B = A, C = B usw.



RÄTSEL ?